

Zehetmair Quartett | Biografie

Streichquartett



Thomas Zehetmair | Violine
Jakub Jakowicz | Violine
Ruth Killius | Viola
Daniel Heafliker | Violoncello

"[...] die Welt färbte sich dunkel, Brahms' Musik tut es sowieso. Aber durch das Spiel des Zehetmair-Quartetts beginnt sie zu glühen."

Das Zehetmair Quartett, welches 1994 vom österreichischen Dirigenten und Violinisten Thomas Zehetmair gegründet wurde, gehört zweifelsfrei zu den bemerkenswertesten Streichquartetten weltweit. Es wird hoch geschätzt für seine durchdachten, einzigartigen Interpretationen, die sich durch Klarheit und Kompromisslosigkeit auszeichnen. Dabei spielen die vier Virtuosen auf höchstem technischem Niveau und finden in ihrer Musik zu einer Klarheit, die gepaart mit ihrer enormen Ausdruckstärke so schnell keine Nachahmer findet. Neben dem gängigen Repertoire überzeugt das Quartett auch durch sein fantastisches Verständnis für zeitgenössische Musik.

Zu den besonderen, künstlerischen Herausforderungen gehörten in der Vergangenheit u.a. die zyklische Aufführung aller Streichquartette von Robert Schumann in der Londoner Wigmore Hall und die Uraufführung des Streichquartetts Nr. 2 von Heinz Holliger – ein Auftragswerk der Köln Musik GmbH für das Zehetmair Quartett. Anlässlich der Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag von Elliott Carter 2009 konzertierte das Zehetmair Quartett mit großem Erfolg in New York.

Das Quartett tritt regelmäßig in den Musikzentren Europas auf, so bspw. im Concertgebouw Amsterdam, im Palaú de la Musica Barcelona, in Luxemburg oder in Helsinki und gastierte beim Salzburg Festival, Hong Kong Arts Festival, Edinburgh International Festival oder dem Schleswig-Holstein Musik Festival.

Für die Einspielung von Bartóks 4. und Hartmanns 1. Streichquartett sowie des 1. und 3. Streichquartetts von Schumann bei ECM erhielt das Zehetmair Quartett Auszeichnungen wie den *Diapason d'Or de l'Année*, den *Gramophone Award (Record of the Year)*, den *Edison-* und den *Klara-Preis* für die beste internationale Produktion des Jahres.

Eine Aufnahme mit den Streichquartetten Nr. 4 von Hindemith und Nr. 5 von Bartók wurde in den Medien als Referenzaufnahme besprochen und erhielt den *Diapason d'Or de l'Année*. Zuletzt erschien ein Album, welches Brahms gewidmet ist und vom Gramophone Magazin als „wahrlich offenbarende Darbietung“ bezeichnet wurde. Das Album wurde noch mit dem langjährigen und hochgeschätzten Cellisten des Quartetts, Christian Elliott, aufgenommen, welcher im Frühjahr 2025 verstorben ist.

Im November 2014 wurde das Zehetmair Quartett mit dem Paul-Hindemith-Preis der Stadt Hanau für seine herausragenden musikalischen Fähigkeiten und Verdienste um den Komponisten ausgezeichnet.

Saison 2026/2027 | Foto: Frederic Laverriere | Anfangszitat: Rheinische Post, 13. Oktober 2025
Änderungen bzw. Kürzungen bedürfen der Abstimmung mit der Künstlersekretariat Astrid Schoerke GmbH